

Generalversammlung 2017 der Genossenschaft SpiezSolar Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter
Werte Gäste

An unserer letztjährigen Generalversammlung am 17. Juni 2016 mussten wir aus aktuellem Anlass über unerwartete kurzfristige und einschneidende Senkungen der BKW-Vergütungen für die auf der Bibliothek erzeugte Energie berichten. Wir dachten, dass damit der Tiefpunkt erreicht sei. Weit gefehlt, die BKW Energie AG hat sich anscheinend auf die Fahne geschrieben, Privaten ihre nachhaltig erzeugte Energie schweizweit am schlechtesten zu vergüten. Sie hat dieses fragwürdige Ziel fast erreicht: Mittlerweile vergütet die BKW jede abgegebene kWh mit nur noch mageren 4 Rp.!

Schande über die BKW, andere, auch der Marktwirtschaft ausgesetzte Energieversorger vergüten deutlich mehr und überleben dennoch.

Aber unser vergangenes Genossenschaftsjahr hat hauptsächlich Positives mit sich gebracht. Wie in meinem letzten Jahresbericht angekündigt, hatten wir mehrere Baustellen offen. Zugegeben, die geplanten Aktivitäten zur Geothermie, Ladestationen für Elektroautos oder Seethermie sind nicht eben weit gediehen. Aber drei andere gewichtige Projekte sind nun endlich fertig oder werden in den nächsten Wochen abgeschlossen.

Zum ersten konnten wir im Februar endlich die Anlage auf dem Vordach der Dürrenbühlturnhalle erstellen. Dank der guten Planung von Michael Grogg, vielen helfenden und fleissigen Händen sowie passendem Wetter ging die Montage wie geschmiert. Weil die Gemeinde Spiez zukünftig eigene Anlagen betreiben will, konnte SpiezSolar die Anlage Dürrenbühl schlüsselfertig der Gemeinde verkaufen. Finanziell können beide Seiten sehr zufrieden sein und wir haben in Zukunft keinen Aufwand mehr für diese Anlage. Die offizielle Abnahme durch die Liegenschaftsverwaltung verlief problemlos und der Liegenschaftsverwalter zeigte sich sehr erfreut über das gelungene Werk. Er dachte schon laut über eine nächste Anlage nach.

Ebenso gelungen ist der kürzlich am 3. Mai durchgeführte Infoabend zur Energie- wende. Unser verwaltungsinternes OK, Ruedi Steuri, Michael Grogg, Matthias Koller und Louise Bamert haben einen top Anlass auf die Beine gestellt und damit einem der Ziele unseren Statuten - der Information - alle Ehre getan.

Das dritte wichtige Projekt des vergangenen Jahres wird zwar erst nach Pfingsten hardware-mässig umgesetzt, wurde aber im vergangenen Jahr nach etwas langfädigen Verhandlungen mit der Gemeinde vertraglich fixiert. Die Gemeinde wird uns nach den technischen Anpassungen zukünftig im Bibliotheksgebäude Strom direkt ab Dach abkaufen. Auch hier eine win-win-Situation. Die Gemeinde bezahlt uns pro kWh leicht weniger als der BKW, wir erhalten aber deutlich mehr als die 4 Rp.

Im Ausblick für das neue Genossenschaftsjahr sehen wir viele mögliche Tätigkeitsfelder und Ideen vor uns. Es wird sicherlich nicht langweilig.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit, sowie allen anderen Helferinnen und Helfer bei den einzelnen Projekten.

Spiez, der 11 Mai 2017

André Sopranetti